

Die Erde ist unsere Mutter. Sie versorgt uns mit Wasser, Bodenschätzen und Energierohstoffen; mit allem Lebensnotwendigen. Die Energie der Erde äußert sich aber auch in gewaltigen Wutanfällen und Naturkatastrophen, denen Menschen zum Opfer fallen. Von Zeit zu Zeit kommt es zu Massensterben. Dann wird vernichtet, was ihre Oberfläche bewohnt. Wäre die Erde somit eine Rabenmutter für ihre Kinder?

Dieses Buch beschreibt das Verhältnis zwischen der Erde und den Menschen und von seinen Folgen für die Menschheit.

Erdbeben, Vulkane, Radioaktivität, nuklearer Müll, Treibhauseffekt, Wasser und Kohlenwasserstoffe, Klima und Inneres der Erde, die Grenze Kern/Mantel und ihre Bedeutung für das Leben – Jean-Paul POIRIER berichtet, erklärt und zieht historische Beispiele heran; er blickt voraus, gelangt von Berichten zu Beweisen, von Theorien zu Entdeckungen. Es geht um Gefahren, um ihre Wahrnehmung und um die Frage möglicher Vorsichtsmaßnahmen. Es geht aber auch um die Nutzung der „Wohltaten“ der Erde. Schließlich versucht der Autor, Risiko und Verantwortung zu definieren. Welche Rolle kommt den Wissenschaftlern zu, die nicht alles wissen (können), und welche den Politikern, die Entscheidungen treffen (müssen)? Wie soll man zu einer begründeten eigenen Meinung finden zwischen den Vorhersagen von Unglückspropheten und den beruhigenden Vorschlägen anderer?

Ein faszinierend geschriebenes Buch für ein breit gestreutes Publikum, vom Schüler bis zum Politiker und für alle, die sich für das Geschehen *auf und in* unserer Erde interessieren.

Die französische Originalausgabe wurde von Herbert Voßmerbäumer, Professor für Geologie an der Universität Würzburg, ins Deutsche übersetzt.

*Jean-Paul POIRIER leitet seit 1978 das „Département des Géomatériaux“ im weltberühmten Institut de Physique du Globe de Paris. Er ist Mitglied des Bureau des Longitudes, der Academia Europaea und korrespondierendes Mitglied der Académie des Sciences. J.-P. Poirier hat weitere allgemeinverständliche Bücher geschrieben, u.a. „Les Profondeurs de la Terre“ (Masson, 1991), „Le Minéral et le Vivant“ (Fayard, 1995), „Le Noyau de la Terre“ (Flammarion, 1996) und „Mystification à l'Académie des Sciences“ (Édition Le Pommier, 2001).*